

Rückblick: Altbacher Kindergärten machen Apfelsaft

In der Woche vom 23. bis 26. Oktober waren verschiedene Gruppen der Altbacher Kindergärten zum Äpfel aufsammeln auf den Streuobstwiesen unterwegs und bei unserem Vorsitzenden Achim Schäfer und seinem Bruder Herbert zum Mosten.

Wie bereits berichtet, sammelte eine Gruppe des Kinderhauses Vogelwiesen am Montag mit Achim Fallobst. Am Dienstag dann kam eine andere Gruppe dieses Kinderhauses zum Mosten und Kinder des ev. Kinderhauses Wuselvilla Lehengarten sammelten mit Roland Geray Obst. Am Mittwoch dann mostete der Katholische Kindergarten St. Franziskus, das Fallobstsammeln fand einen Tag später statt. Am Donnerstag kamen dann die Kinder der Wuselvilla zum Saft pressen.

Zuerst durften die Kinder die Äpfel waschen, was besonders beim Kindergarten St. Franziskus wie „am Schnürchen“ klappte. Dann wurden die Äpfel im lärmenden Häcksler zerkleinert und die Maische viel in eine Wanne. Je nach Vitamin-C-Gehalt der Äpfel konnte beobachtet werden, wie die anfänglich hellen Apfelstückchen bei Luftkontakt unterschiedlich schnell oxidierten und sich braun verfärbten. Diese Maische wurde anschließend in den mit einem Presstuch ausgelegten Presskorb geschaufelt, das Tuch wurde darüber zusammengeschlagen und auf Knopfdruck begann sich der Pressteller der elektromechanischen Obstpresse langsam zu senken. Bereits vor dem eigentlichen Pressen begann durch das Eigengewicht der Maische der erste Saft durch das Ausflussloch in der Auffangwanne in einen Eimer zu fließen. Jedes Kind bekam einen Becher und durfte diesen unter das Abflussloch halten um den süßen Apfelsaft zu kosten. Alle waren begeistert vom leckeren frischen Saft. Nachdem nur noch wenige Tropfen in den Auffangeimer tröpfelten, wurde die Presse gestoppt und der Pressteller wieder angehoben. Der Presskorb wurde zur Seite geschwenkt und die Kinder konnten nun sehen, dass der vorher randvolle Korb nur noch zu einem Viertel gefüllt war. Nachdem dieser noch im Presstuch befindliche Rest in einem kompakten runden Stück unten aus dem Presskorb viel, konnten einige Kinder die Ähnlichkeit zu einem Kuchen erkennen. Dies ist auch der Grund, warum er Presskuchen genannt wird. In eine Wanne befördert und vom Presstuch befreit, konnten die Kinder nun den Trester befühlen und probieren. Die Presse hatte gute Arbeit geleistet, denn der Trester war gut trocken. Natürlich ist dieser kein Abfall, denn die Tiere des Waldwiesenhofs werden dieses besondere Leckerchen bestimmt sehr gerne fressen. Der restliche Saft wurde von unserem Vorsitzenden jeweils in ein Fässchen abgefüllt und „frei Haus“ in den entsprechenden Kindergarten geliefert.

Es ist erfreulich, dass Achim, Herbert und Roland es trotz der geringen Apfelernte ermöglichen konnten, dieses Jahr wieder drei unserer Altbacher Kindergärten erleben zu lassen, wie Apfelsaft entsteht. Gerne wäre auch der Waldkindergarten mit von der Partie gewesen, doch dies war krankheitsbedingt leider nicht möglich. Für nächstes Jahr haben alle Kinderhäuser wieder ihr Interesse an der Teilnahme angemeldet.

Autor: Birgit Masur